

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Mittwoch, 01.03.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Herr Fabian Filatov CDU

Herr Christian Schimang CDU

Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Herr Michael Wegmann CDU

Frau Sandra Kathrin Wiemers CDU Vertretung für Frau Brandenburg

Frau Sandra Kollender SPD

Herr Hans-Jürgen Weber SPD Vertretung für Frau Buchner

Frau Dr. Andrea Grunert Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Frau Geißler

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Herr Axel Hoffmeister AfD

Sachkundige Bürger/innen

Herr Ben Juan Eisenblätter SPD Vertretung für Matthias Ruschke

Herr Jan Volkenstein Bündnis90/Die Grünen Vertretung für Herrn Wyrtki

Frau Zielkens FDP **Nachtrag zur Niederschrift am 01.06.2023**

Beratende Mitglieder

Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde

Herr Ulrich Siedentop Stadt-Schulpflegschaft

Herr Harald Noubours Stadtsportverband

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Herr Julius Buschmann Jugendparlament

Gäste

Herr Hans-Ullrich Schneider SHB

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger Stadt Hilden

Frau Catharina Giesler Stadt Hilden

Herr Daniel Heuwind Stadt Hilden

Frau Sonja Ockenfeld Stadt Hilden

Herr Peter Palitza Stadt Hilden

zur Information

Herr Marco Martins Pereira Vertreter Integrationsrat

Frau Sabine Anna Roth Behindertenbeirat

Herr Tobias Schmeltzer Wilhelm-Hüls-Schule

Frau Hiltrud Stegmaier Seniorenbeirat

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

- 1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung für den Schul- und Sportausschuss
WP 20-25 SV III/041

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2022
WP 20-25 SV 51/172

Sportangelegenheiten

- 4 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB)
- 5 Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden in den Jahren 2021 und 2022 und geplante Aktivitäten für 2023 unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation
WP 20-25 SV 40/002
- 6 Sporthallensanierungskonzept
WP 20-25 SV 26/035
- 7 Bericht über die im Jahr 2022 gewährten Zuschüsse an Sportvereine
WP 20-25 SV 40/001

Schulangelegenheiten

- 8 Sachstandsbericht „JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ in Hildener Grundschulen
WP 20-25 SV 40/003
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
 - 10.1 Anfrage CDU-Fraktion: Digitales Schließsystem Hildener Sportstätten
 - 10.2 Anfrage Stadtschulpflegschaft Hilden: Übernahme Lohn- und Sachkosten für Personal der Ganztagsbetreuung bei Klassenfahrten Grundschulbereich
 - 10.3 Anfrage Stadtschulpflegschaft Hilden: Vorfällen bei denen Grundschülerinnen von fremden Männern angesprochen wurden

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Rm C. Schlottmann/CDU, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Sie hieß das neue Mitglied des Gremiums willkommen und bat Herrn Julius Buschmann/Jugendparlament zu sich und verpflichtete ihn mit den Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe.)“

Während der Verpflichtung hatten sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben.

- | | | |
|---|---|---------------------|
| 1 | Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung für den Schul- und Sportausschuss | WP 20-25 SV III/041 |
|---|---|---------------------|
-

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss bestellt für die Wahlperiode 2020 - 2025 Frau Sonja Ockenfeld zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

- | | |
|---|--------------------------|
| 2 | Befangenheitserklärungen |
|---|--------------------------|
-

Keine.

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 3 | Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2022 | WP 20-25 SV 51/172 |
|---|---|--------------------|
-

Rm Wegmann/CDU wies darauf hin, dass bereits in der Vorberatung der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 10.11.2022 sowie im Rat der Stadt Hilden vom 13.12.2022 ein geänderter Antragstext beschlossen wurde.

Geänderter Antragstext (Änderungen durchgestrichen bzw. in kursiv dargestellt):

Die Stadtverwaltung organisiert eine jährliche Begehung der ~~Hildener~~ *städtischen* Sportstätten, -plätze und -umkleiden für Ausschussmitglieder sowie interessierte Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen.

Darüber hinaus tritt die Stadtverwaltung mit der SHB in Kontakt, eine jährliche Begehung der Sportstätten, -plätze und -umkleiden im Besitz der SHB zu organisieren.

Dieser Termine sollen nicht als ergänzende Ausschusssitzung durchgeführt werden und somit keinen weiteren Aufwand für Sitzungsgelder verursachen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Sportangelegenheiten

4 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB)

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die Verwaltung in Rücksprache mit Frau C. Schlottmann/CDU und Herrn Schneider/SHB einen regelmäßigen Informationsaustausch vornehmen werde, da nur Teile des Sportes ausgegliedert wurden.

Herr Schneider/SHB sagte zu, regelmäßig im Schul- und Sportausschuss über die Aktivitäten der SHB zu berichten und teilte folgenden Sachstand mit:

- Die SHB wurde letzten Sommer gegründet und das Sportbüro befände sich seit Herbst in den Räumlichkeiten der Stadthalle. In Planung für dieses Jahr sei es das Sportbüro an den Standort Kirchhofstraße zu verlagern. Es werde auch personelle Veränderungen geben.
- Eine Ausschreibung „Referent*in Sport“ sei bereits in Bearbeitung, um wesentliche Aufgabenfelder zu bündeln. Die Ausschreibung werde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem 1. Beigeordneten Eichner stattfinden.
- Zur Weiterentwicklung der SHB fände auch ein Ausbau der städtischen Sportgruppen und des digitalen Hallenmanagements statt. Zum 01.03.2023 werden die Vereine den Zugang zu einem gesicherten Tool erhalten, mit dem sie die Hallenzeiten buchen, umbuchen und stornieren können.
- Die Zuschussverwaltung werde dienstleistend für die Stadtverwaltung ausgeführt und die Gelder wurden bereits 2022 von der SHB ausgezahlt. Am 24.01.2023 wurde eine Auftaktveranstaltung durchgeführt und die Aufgaben der SHB vorgestellt.
- Die BMX-Anlage an der Reisholstraße sei seit mehreren Jahren ungenutzt. Diese wolle die SHB ausbauen und für die Nutzung der Jugendlichen freigeben.
- Ebenso in Bearbeitung sei die Machbarkeitsstudie der Furtwänglerstraße, die von der Stadtverwaltung an die SHB übergegangen sei. In Abstimmung mit dem Ingenieurbüro sollen nun die nächsten Schritte abgestimmt und dem Aufsichtsrat, zwecks Diskussion, vorgelegt werden.
- Die Einführung der Nutzungsgebührenverordnung werde von der SHB durchgeführt und die Vereine bei der Umsetzung unterstützt.
- Der A.C. Italia Hilden e.V richtete das FUTSAL-Sportfest aus.
- Ab März seien wieder regelmäßige Begehungen der Sportstätten vorgesehen. Ebenso wolle die SHB mehr Sportangebote zur Verfügung stellen und die Bedürfnisse der Vereine besser abdecken. Deshalb wurden zum Beispiel 2 Minijobber in der Anlage am Bandsbusch eingestellt. Die Sportanlage am Weidenweg werde neue Kabinen erhalten. Hier hat die Verwaltung den Umbau federführend eingeleitet und werde diese auch abschließen.
- Durch die SHB solle infolgedessen der Umbau der Bezirkssportanlage bzw. die Laufbahnen koordiniert und beauftragt werden. Des Weiteren sei die Überlegung, das Beachvolleyballfeld mit einer neuen Kugelstoßanlage zu kombinieren. Hier werde der Politik rechtzeitig über die Vertragsverhandlungen eingebunden, sodass im April die entsprechenden Gremien über die Maßnahmen abstimmen können.

Rm Wegmann/CDU fragte, ob die SHB es in Betracht ziehen würde das Konzept „Sportkarussell NRW“ auch in Hilden umzusetzen. Ein Kooperationsmodell zwischen Sportvereinen und Schulen könne ggf. durch die SHB ausgebaut werden.

Ausschussvorsitzende Rm C. Schlottmann/CDU antwortete, dass das Sportkarussell in die OGS integriert werden würde und verschiedene Sportangebote im Nachmittagsbereich genutzt werden könnten. Hier müsse vorab geklärt werden, ob das auch eine Idee für Hilden wäre und über den LSB (Landessportbund) finanziert werden könne. Daher solle die SHB den Stadtsportverband und den LSB kontaktieren und anfragen, ob dies realisierbar sei.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen sagte, dass sie die Informationen als Sitzungsvorlage in den Ausschüssen wünsche, um auch Rücksprache in den Fraktionen zu ermöglichen. Einige der anstehenden Maßnahmen und Umbauten haben großen Einfluss auf die Stadt Hilden. Daher wolle sie wissen, wie die SHB die Angelegenheiten nicht nur mit dem Aufsichtsrat, sondern auch die Politik in die Entscheidung mit einbeziehen werde.

Kämmerer und Beigeordneter Stuhlträger antwortete, dass es noch keine finale Klärung gebe, in wie weit die Politik in die Entscheidungen der SHB mit einbezogen werden könne.

1. Beigeordneter Eichner stimmte zu, dass beim „Sportkarussell“ der Sport im Vordergrund stehe und ein rotierendes Angebot an verschiedenen Sportangeboten zur Verfügung stehe. Die Herausforderung jedoch sei das fehlende Personal, um die Sportzeiten zwischen 13-16 Uhr abdecken zu können.

Herr Schneider/SHB teilte mit, dass der Bürgerverein eine Patenschaft für die BMX-Anlage übernehmen würde. Aber auch der SHB fehle das Personal. Die Überlegung war auch, die Jugendlichen bzw. deren Mütter und Väter in die Umgestaltungsmaßnahmen einzubinden. Sanitäranlagen sollen geplant werden. Die Herausforderung sei, es mit wenig Budget viel umzusetzen.

5	Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden in den Jahren 2021 und 2022 und geplante Aktivitäten für 2023 unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation	WP 20-25 SV 40/002
---	---	--------------------

1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass die Pandemie - verbunden mit der Schließung von Schulen, Sportstätten und Schwimmhallen - gravierende Auswirkung auf die motorische Entwicklung und die Schwimmfähigkeit der Kinder habe. Es sei daher notwendig entsprechende Angebote bereitzustellen.

Zu Fragestellungen der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen antwortete Herr Schneider/SHB wie folgt:

1. Wann wurde der letzte CHECK und RE-CHECK an den Grundschulen durchgeführt/ Wann wird der nächste durchgeführt?

Die letzte Testung fand von 16.03.2022 - 07.04.2022 statt. Die nächste Testung findet in der Zeit von 06. - 24.03.2023 statt. Die Testung 2021 musste aus bekannten Gründen abgesagt werden.

2. Welche aktuellen Angebote zur Bewegungs-, Schwimm- und Gesundheitsförderung werden den Kindern und Jugendlichen gemacht?

Derzeit finden im Rahmen des Sport- und Bewegungsmodells keine regelmäßigen Angebote für die Kinder und Jugendlichen statt. Der regelmäßige Austausch mit Hildener Sportver-

einen und -anbietern bietet die Möglichkeit, einzelne Kinder und Jugendliche nach individuellen Anfragen in Vereinsgruppen unterzubringen. Auch mehrtägige Ferienangebote können in Kooperation mit Hildener Sportvereinen stattfinden.

3. Welche sind in Planung?

Derzeit gibt es keine konkreten Planungen für die Durchführung von regelmäßigen Förderangeboten.

4. Wann und an welcher Stelle und mit welchem Personal sollen diese umgesetzt werden?

Das Personal zur Umsetzung von regelmäßigen Förderangeboten (z.B. ÜbungsleiterInnen, ausgebildete Präventionsfachkräfte) ist aufgrund der Ausgliederung des Sportbüros in die SHB nicht mehr vorhanden, da u.a. ÜbungsleiterInnenverträge bei der Stadt zum 31.12.22 ausgelaufen sind und bei der SHB nicht übernommen werden können.

5. Welche der in der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV II/008 unter dem Punkt Sport- und Gesundheitsförderung aufgelisteten Aufgaben werden derzeit wahrgenommen?

- Konzeptionierung, Implementierung und ständige Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Projekte: *Derzeit finden Gespräche und Überlegungen zur Anpassung, Weiterentwicklung und Ökonomisierung der Projekte statt. Konkrete Projekte und Angebote finden aufgrund fehlender Ressourcen derzeit nicht statt.*
- Sport- und Bewegungsmodell incl. „CHECK!“ und „Re-CHECK!“, Bewegungs- und Talentförderung: *Die Testung findet im März 2023 statt, Sportförderangebote (incl. Schwimmförderung) finden aufgrund von nicht vorhandenen Ressourcen nicht statt.*
- Schwimmförderung einschließlich Evaluation: *Es findet aufgrund fehlender Ressourcen keine Schwimmförderung statt*
- Durchführung von Fortbildungen und Angeboten: *Es finden aufgrund fehlender Ressourcen keine Angebote und Fortbildungen statt*
- Durchführung von Sportveranstaltungen: *Im Januar 2023 wurde das Futsalhallemasters durchgeführt, die Grundschulfußballmeisterschaften sollen im Mai 2023 stattfinden, das Minisportabzeichen und die Durchführung von Open Sunday fanden aufgrund fehlender Ressourcen nicht statt*
- Sportlerehrung: *Die Sportlerehrung wird aufgrund fehlender Ressourcen und unklarer Strukturen nicht durchgeführt*
- Netzwerkarbeit: *Eine Netzwerkarbeit findet aufgrund fehlender Ressourcen derzeit nicht statt*
- Gesundheitsberatung: *Eine Gesundheitsberatung findet derzeit sehr selten und nicht aktiv statt*
- Vereinsberatung: *Eine Vereinsberatung findet aufgrund fehlender Ressourcen derzeit sehr selten und nicht aktiv statt*
- Zuschussverwaltung/ Vertragsmanagement: *Die Zuschussverwaltung und die Vertragsverwaltung per Dienstleistung für die Stadt Hilden finden statt*

Rm M. Münnich/Bündnis90/Die Grünen forderte, die Antworten von Herrn Schneider/SHB im Protokoll aufzuführen. Ebenso wolle Ihre Fraktion wissen, wann die MitarbeiterInnen-Akquise in der SHB abgeschlossen sei.

Herr Schneider/SHB antwortete, dass das Bewerbungsverfahren zeitnah in die Wege geleitet werde und hofft auf eine schnelle Besetzung der offenen Stellen. In welchem Zeitraum die Besetzung stattfinden werde, könne er nicht vorhersagen.

Rm Spielmann-Locks/BA fragte, ob Sportstudenten ggf. Sportangebote im Freien abhalten können, um den Nachholbedarf kurzfristig abzudecken. Diese Sportangebote könnten in Kooperation z.B. mit der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) stattfinden. Des Weiteren müsse die Planung der Sportangebote erneut aufgenommen werden, da durch die Pandemie bereits 3 Jahre vergangen seien und der Nachholbedarf steige stetig weiter.

S.B. Zielkens/FDP gab an, es sei inakzeptabel, dass nach einem Jahr noch keine neuen Dienstleistungsverträge abgeschlossen wurden. Dies solle kurzfristig nachgeholt werden.

Rm Wegmann/CDU teilte mit, dass bereits Sportangebote z.B. im Stadtpark stattfinden würden. Der Schwimmunterricht wurde in der Vergangenheit vom Hildorado und den Hildener Schulen durchgeführt. Daher sei die Verantwortung und die Planung des Schwimmunterrichts nicht Aufgabe der Verwaltung oder der SHB, sondern der Schulen.

Herr Siedentop/Stadt-Schulpflegschaft schlug vor, die Messlatte höher zu legen und somit eine Verbesserung zu erzielen. Dies könne in Kooperation mit den Schulen und der Stadtverwaltung ausgearbeitet werden.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass der Wunsch zeitnah zu agieren nachvollziehbar sei, jedoch die Herausforderung im Wiederaufbau der Netzwerke sowie die fachliche Besetzung von offenen Stellen liege. Des Weiteren habe das Hildorado bzw. die Stadtwerke Hilden keine Wasseroberfläche, die sie für die Nutzung von Schwimmunterricht zur Verfügung stellen können.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis von den Ausführungen der SHB.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen teilte der Verwaltung und Herrn Schneider/Geschäftsführer SHB mit, dass in der Sporthalle der Schützenstraße regelmäßig die Beleuchtung über das Wochenende angeschaltet sei. Daher wolle ihre Fraktion wissen, ob der Schließdienst die Anlagen abends überprüfe, da ebenfalls aufgefallen sei, dass die Fenster nicht verschlossen waren. Des Weiteren schlug ihre Fraktion vor, wasserreduzierende Duschköpfe in den Sportstätten einzubauen. Hier solle die Verwaltung und die SHB prüfen, ob der Austausch sinnvoll wäre.

Herr Schneider/Geschäftsführer SHB antwortete, dass die Nutzenden/Vereine in den Abendzeiten die Fenster schließen und die Beleuchtung in den Hallen ausschalten sollen. Die Verantwortung lege hier bei den Übungsleitern*innen sowie bei dem Schließdienst der Stadt Hilden.

Herr Heuwind/Verwaltung teilte mit, dass die Beleuchtungsanlage zurückgesetzt wurde, jedoch weiterhin Störungen aufweise.

Rm Wegmann/CDU fragte, ob das Sportbüro an den Begehungen der Sportstätten nicht teilgenommen habe und in wie weit die Sanierungskosten finanziert werden können, ohne in die Haushaltssicherung zu geraten.

Kämmerer und Beigeordneter Stuhlträger gab an, dass die Verwaltung die SHB nach Erstellung der Dokumentation um Stellungnahme hinsichtlich ihrer Sporthallen gebeten habe. Ein Änderungsbedarf sei der Stadtverwaltung seitens der SHB nicht mitgeteilt worden.

Für die Sanierung der Sporthallen wurden nach erster Kosteneinschätzung rund 1,97 Mio. Euro ermittelt. Hierbei seien Planungs- und Bauleitungskosten noch nicht berücksichtigt. Auch sind in der Kosteneinschätzung auch die aktuellen Alternativenplanung der SHB zur Sporthalle Schützenstraße nicht berücksichtigt, sondern nur die Sanierung des Bestandes. Die Analyse des Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs an den städtischen Sporthallen werde im Haushalt 2024 inkl.

ihrer mittelfristigen Finanzplanungen eingebunden. Hierbei sei auch zu berücksichtigen, dass ein Haushaltssicherungskonzept verhindert werden müsse. Die Ausgliederung eines Teils der Sportstätten auf die SHB sei z.B. eine Maßnahme, um möglichst ohne Ansätze im Haushalt der Stadt den Zustand der Sporthallen erhalten und dies finanzieren zu können.

Frau Roth/Behindertenbeirat sagte, dass der Behindertenbeirat gerne an der Begehung der Sportstätten beteiligt worden wäre, da eine barrierefreie Gestaltung der Hallen ebenfalls eingeplant werden solle.

1. Beigeordneter Eichner sicherte zu, dass bei der kommenden Begehung der Behindertenbeirat ebenfalls mit einbezogen werde.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm den Bericht zum baulichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der städtischen Sporthallen zur Kenntnis.

7	Bericht über die im Jahr 2022 gewährten Zuschüsse an Sportvereine	WP 20-25 SV 40/001
---	---	--------------------

Rm M. Münnich/Bündnis '90/Die Grünen fragte, wer die Anträge der Vereine aktuell bearbeite.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die SHB als Dienstleister des Schulverwaltungsamtes beauftragt wurde, die Anträge zu bearbeiten.

Verstärkt fanden wieder Aktivitäten statt. Die Antragszahlen seien ermutigend und Fördermöglichkeiten für 2023 werden genutzt. Zum 01.01.2023 wurde gemeinsam, in Vorberatung des Schul- und Sportausschusses sowie im Rat der Stadt Hilden, beschlossen, das Gesamtvolumen der an die Sportvereine nach Antrag ausgezahlten Zuschüsse zu erhöhen und somit ein deutliches Zeichen zu setzen.

Es gebe Rückmeldungen von den Vereinen, dass Auszahlungen der Förderbeträge nicht stattgefunden haben, was aktuell seitens der Verwaltung geprüft werde.

Der Schul- und Sportausschuss nahm den Bericht über die ausgezahlten Zuschüsse für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Schulangelegenheiten

8	Sachstandsbericht „JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ in Hildener Grundschulen	WP 20-25 SV 40/003
---	--	--------------------

Rm Schimang/CDU gab an, dass das Landesprogramm in Hilden gut angenommen werde und die Investition sich gelohnt habe. Seine Fraktion wolle wissen, welche Schlüsse aus dem aktuellen Programm gezogen werden können und welche Herausforderungen sich entwickelt haben.

Rm Spielmann-Locks/BA fragte, wie die Verwaltung noch mehr Kinder für JeKits gewinnen wolle.

1. Beigeordneter Eichner sagte, dass JeKits in Kooperation von außerschulischen Bildungspartnern wie z.B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und den Schulen durchgeführt werde. Die vielfältigen Angebote in den Schuljahren 3 und 4 werden positiv angenommen und die Verwaltung sei zuversichtlich, dass das System für Kinder und dann auch für Jugendliche ausgebaut werden könne.

JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanzen oder Singen.

Die Verwaltung bemühe sich, einen Eigenanteil der Finanzierung sicherzustellen. Es ergaben sich organisatorische Herausforderungen in den Nachmittagskursen laut Aussage der Schullei-

tung/Ogata. Hier sei die Verwaltung und die Schulleitung in Zusammenarbeit daran interessiert, Lösungen zu finden. Organisationsmaßnahmen werden voraussichtlich kurzfristig umgesetzt ebenso die Erweiterung des Hildener Modells „JeKits-Light“- für die Kinder im Kindergartenalter. Die Spezialisierung auf ein Instrument soll auch außerhalb des Projektes erfolgen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis von dem Bericht der Verwaltung.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen kurz vor dem Abschluss stehe. Die noch offenen Anmeldungen werden durch die Grundschulen im Rahmen der Schulpflichtüberwachung angesprochen und an die Sekundarschulen verwiesen. Die Marie-Colinet-Sekundarschule habe noch Kapazitäten. Auffällig sei das Helmholtz-Gymnasium, dessen Anmeldungen aufgrund von verstärkten Gymnasiumsempfehlungen der Grundschulen gestiegen sei.

Herr Palitz/Verwaltung erläuterte, dass die geforderte Mehrklasse untergebracht werden könne. Es müsse beobachtet werden, ob es hier bei einer einmaligen Mehrzügigkeit bleibe oder ggf. der Bedarf angepasst werden müsse. Dies werde in einem Arbeitskreis mit den Schulen besprochen.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

10.1 Anfrage CDU-Fraktion: Digitales Schließsystem Hildener Sportstätten

Rm Wegmann/CDU verlas folgende Anfrage:

„Begründung:

Verschiedene Städte im Umland arbeiten bereits erfolgreich mit einem digitalen Schließsystem für ihre Sportstätten. Die CDU-Fraktion Hilden ist der Meinung, dass dieses System auch in Hilden gefördert werden sollte und fragt daher die Kosten für eine solche einheitliche Maßnahme an.

Die CDU-Fraktion Hilden fragt an:

1. Mit welchem Kostenaufwand ist zu rechnen, wenn alle Hildener Sportstätten (gedeckt und ungedeckt) einheitlich im Zuge des Sporthallensanierungskonzeptes mit einem digitalen Schließsystem (bspw. Transponder Mobile Key) ausgestattet werden?“

10.2 Anfrage Stadtschulpflegschaft Hilden: Übernahme Lohn- und Sachkosten für Personal der Ganztagsbetreuung bei Klassenfahrten Grundschulbereich

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft Hilden verlas folgende Anfrage:

„*Sehr geehrte Frau Schlottmann, sehr geehrte Damen und Herren, wie im Schul- und Sportausschuss am 01.03.2023 verlesen und angekündigt, reichen wir hiermit die Anfrage zu o. g. Angelegenheit in schriftlicher Form nach:*

Kinder, die in der Grundschule ihre erste Klassenfahrt machen, wurden in der Vergangenheit von ihren vertrauten Betreuern aus der OGS begleitet. Seit verganginem Jahr übernimmt die Stadt die Kosten dafür nicht mehr. Das ist von daher schade, weil für die Kinder diese Klassenreise meistens die erste Reise ohne Eltern bedeutet.

Vor dem Hintergrund, dass die Stadt Hilden z. B. Sportvereinen großzügig Reisekosten erstattet, ist die Entscheidung, Lohn- und Sachkosten für Klassenfahrten nicht zu übernehmen, für Eltern nicht nach zu vollziehen. Sehen Stadtverwaltung wie Politik hier Möglichkeiten den Kindern die erste Klassenfahrt mit vertrautem Personal zu ermöglichen, in dem die Kosten für das beteiligte Betreuungspersonal der OGS dafür übernommen wird?“

10.3 Anfrage Stadtschulpflegschaft Hilden: Vorfällen bei denen Grundschülerinnen von fremden Männern angesprochen wurden

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft Hilden verlas folgende Anfrage:

„Sehr geehrte Frau Schlottmann, sehr geehrte Damen und Herren, wie im Schul- und Sportausschuss am 01.03.2023 verlesen und angekündigt, reichen wir hiermit die Anfrage zu o. g. Angelegenheit in schriftlicher Form nach:

In den letzten Wochen kam es zu Vorfällen bzw. Berichten über Grundschul Kinder die von fremden Personen angesprochen wurden. Viele Eltern sind beunruhigt. Die Stadtschulpflegschaft wünscht sich hier, dass Schulträger und Politik nach Möglichkeiten suchen, das Verhalten von Grundschulkindern gegenüber unbekanntem Situationen zu schulen und damit zu stärken. Das könnte z. B. in sogenannten Selbstbehauptungstrainings im Rahmen des Ganztags stattfinden. Wir würden uns wünschen, dass Stadtverwaltung und Politik kurzfristig aktiv werden, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu steigern. Sind seitens der Stadt Hilden diesbezügliche Angebote vorgesehen? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?“

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum
Vorsitzende

Sonja Ockenfeld / Datum 22.03.2023
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter